Junge Grand-Prix-Piloten in rasenden Rennkisten

Am Sonntag, 6. Juni 2010, findet das legendäre Pfannenstiel Seifenkistenrennen statt – jetzt anmelden!

Seit der Tragödie des 24-Stunden-Rennens in Le Mans im Jahre 1955, wo bei einem fürchterlichen Unfall mehr als 80 Menschen starben, sind Autorennen in der Schweiz verboten. Zum Glück gilt das nicht für deren schärfsten Konkurrenten und Herausforderer, die motorlosen Seifenkisten.

Die Seifenkisten unserer Väter haben allerdings auch nicht mehr viel mit den heutigen «Geschossen» zu tun, muss einschränkend dazugefügt werden. Die kleinen Renner kommen heute zum Teil sehr professionell und von geübten Schraubern und Tüftlern konzipiert und hergestellt daher. Dank einer schon fast überregionalen Zusammenarbeit zwischen Zumikon, Egg und Maur, und hier vor allem dem Ortsverein Binz/Ebmatingen und den Pfadiabteilungen der Gemeinden Maur und Egg sowie dem Freizeitzentrum Zumikon, die alle zusammen den Verein «Seifenkistenrennen Pfannenstiel» gegründet haben, kommen die Fans dieser Kisten am 5. und 6. Juni am Pfannenstiel voll auf ihre Kosten. Es darf schon jetzt gefiebert werden; auch für all diejenigen mit Benzin im Blut, denn die Rennatmosphäre wird auf jeden Fall begeisternd und kaum unterschiedlicher zu den Rennen mit den Grossen sein. Dieser Event verspricht einen Höhepunkt im Frühsommer zu werden! Das altbewährte Rennen geht dabei ohne grosse Änderungen in eine neue Runde. Erstmalig konnte ein Gokartprofi für das Rennen gewonnen werden. Dieser steht den Rennfahrern für ein Training und der Vermittlung von Tricks zur Verfügung. Zugelassen sind höchstens drei Personen pro Seifenkiste, und altersmässig wird nur die Kategorie 3. Schuljahr bis und mit 9. Schuljahr gefahren. Das Training findet am Samstag, den 5. Juni, von 13 Uhr bis 16 Uhr, und das Rennen am folgenden Sonntag, den 6. Juni, 9 bis 16 Uhr, statt. Danach gibt es zur Erheiterung aller ein Plauschrennen für Erwachsene und ab etwa 17 Uhr die Rangverkündigung mit tollen Überraschungspreisen. Mehr Informationen, auch über das Baureglement der Kisten gibt es auf www.pfadimuur.ch, Rubrik Seifenkistenrennen. Wie immer bei solchen Veranstaltungen ist man auf viele freiwillige Helfer angewiesen, die sich bei Beni Bosshard (044 980 12 30 oder abakus@pfadimuur.ch) melden können.

Die rasenden Kisten geben was her – bei der Fahrerkonzentration! (Text und Foto: cl)

Schnuppertag der Pfadi Muur

cl. Der Frühling steht in den Startlöchern und damit auch wieder jede Menge an Abenteuern für die Grossen und Kleinen in der Natur von Muur. Es ist wieder so weit: Am 27. März lädt die Pfadi Muur zum unvergesslichen Schnuppertag. Junge Abenteurer ab der Kindergartenstufe sind deshalb herzlich dazu eingeladen, einmal Pfadiluft zu schnuppern und bei Gefallen sich gleich in der Pfadi anzumelden. Was erlebt man in der Pfadi? Die Fünklis (Kindergartenstufe) entdecken unzählige Schätze und backen ein Schlangenbrot. Die etwas grösseren Tulkas (erste bis fünfte Klasse) gehen schon an das etwas anspruchsvollere Bauen von Hütten und Aufrichten von Pfadizelten heran, während die Pfadis (ab der fünften Klasse bis zweiten Oberstufe) schwindelerregende Abseilaktionen zu bewältigen haben und darin geübt werden. Jeder Pfadfinder, so sagt man, vollbringt jeden Tag eine gute Tat. Die Pfadi Muur hat sich speziell für das Jahr 2010 unzählige solcher guten Taten ausgedacht; so wird am Schnuppertag und in den nächsten Wochen einiges zum Thema Ökologie und Klimaschutz an die Kinder herangetragen. Die älteren Pfadis (ab der zweiten Oberstufe) werden sich sogar mit dem «ökologischen Fussabdruck» und voraussichtlich einem Projekt für einen klimaneutralen Samstagseinkauf in Maur befassen. Der Pfadischnuppertag findet am Samstag, den 27. März 2010, um 14.15 bis 17.00 Uhr bzw. 16.45 (für die Fünklistufe) statt. Interessierte Fünklis werden im Pfadiheim Wassberg erwartet. Alle anderen aus Maur am Mühliweiher und alle aus Ebmatingen in den Chalen. Die «Förchler» treffen sich beim Wehrmännerdenkmal. Jeder Teilnehmer sollte wetterfeste Kleidung sowie gutes Schuwerk tragen.

Gibt Warm, das Feuer an einem Pfadilager. (Foto: cl)